

Gräflin von Speesches Archiv Ahausen

1618 Apr. 30.

Andreas Kleppinck, Richter zu Dortmund, beurkundet, daß Ernst von Eickell und seine Ehefrau Anna von der Wenge für 200 Gulden dem Guardian Johanni Confluentino und allen Conventualen des Minoritenklosters in Dortmund eine jährlich auf Ostern aus ihrem allodialen Erbhof, dem Schulthenhof zu Roddinck, Grafschaft und Gericht Dortmund, sowie ihrem anderen Hab und Gut zahlbare Rente von 10 Gulden verkauft haben. Der Hof zu Roddinck wurde am 30. 5. 1572 durch den verstorbenen Oheim bzw. Schwager der Eheleute von Eickell, Gerhardten von Bodelschwing, Herrn zu Menge, mit 30 Talern Rente an Johan Melman den Älteren, ferner an Anthonis Niesz, den Stadtrat zu Dortmund, und endlich an Melchioren Buck belastet, von dem sie die Eheleute Eickell mit 200 Gulden wiedergekauft haben. Die Urkunde, für deren Echtheit sich Johan Welckener, Hofrichter zu Hockerde, verbürgt, ist dem Guardian übergeben.

Zeugen: Johan Welckener, meister Joest vom Stein und Gotfridus Brugman, Gerichtsschreiber.

Siegel des Ausstellers und des E. v. Eickell, an Pressel, das l. beschädigt, das 2. fehlt.

Or., Perg., deutsch.